

Bezirksverordnetenversammlung Neukölln von Berlin

XIX. Wahlperiode



Protokoll

26. öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Sitzungstermin: Donnerstag, 20.03.2014
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: Uhr
Ort, Raum: Rathaus Neukölln, Köln-Zimmer (A 104), Karl-Marx-Str. 83, 12040 Berlin

Anwesende:

Frau Mirjam Blumenthal	SPD
Herr Uwe Drzyzga	SPD
Frau Nilgün Hascelik	SPD
Frau Sabine Haupt	SPD
Herr Christopher Förster	CDU
Herr Gerrit Kringel	CDU
Frau Gabriele Vonnekold	Grüne
Herr Semih Kasap	PIRATEN
Herr Christian Posselt	LINKE
Herr Martin Stratmann Wohlfahrtsverband	Paritätischer
Frau Korinna Thiemann e.V.	Die Falken
Herr Hüseyin Yilmaz	AKARSU e.V.
Frau Iris Fierdag	Kath. Kirche
Frau Karin Gelfert nistInnen	Junge Huma-
Herr Olaf Petzold Kirche	Evangelische
Herr Axel Haese band Deutschland	Human. Ver-
Frau Martina Zander Sozialwerk gGmbH	Jugend- und
Frau Derya Caglar	SPD
Frau Eva Wälde Reachina	Stadtteilladen

Gäste und Verwaltung:

Siehe Anlage

Abwesende:

Frau Judith Gesenhoff meon	Diakonie Si-	entschuldigt
Frau Birgit Karsten werk gGmbH	Unionhilfs-	entschuldigt
Herr Nader Khalil	EJF gAG	entschuldigt
Herr Hans-Detlef Glücklich	CDU	entschuldigt
Frau Annegret Simon-Sack Berlin	Lebenshilfe	entschuldigt
Herr Oliver Schwarz Berlin	Sportjugend	entschuldigt

zu 1 **Begrüßung und Annahme der Tagesordnung**

Herr Förster begrüßt die Ausschussmitglieder, die Gäste und die Mitarbeiter der Verwaltung und stellt fest, dass die Einladung allen Mitgliedern rechtzeitig zugegangen ist. Er informiert die Anwesenden darüber, dass Herr Gladisch kurzfristig erkrankt ist und sich daher entschuldigen lässt. Der Tagesordnungspunkt 3 wird daher vertagt und mit dieser Änderung angenommen.

zu 2 **Protokollabstimmung der 25. öffentlichen Sitzung**

Das Protokoll der 25. Sitzung wird ohne Änderungswünsche einstimmig angenommen.

zu 3 **Aktueller Stand der Zielvereinbarung im Jugendamt**

Vertagt.

zu 4 **Kiez AG**

Anlässlich dieses Tagesordnungspunktes bittet Herr Förster die Vertreterinnen der Kiez AG um Mitteilungen. Frau Saupe berichtet, dass im Rahmen eines Runden Tisches, an dem auch Vertreterinnen der Schilling Schule teilgenommen haben deutlich wurde, dass es sehr schwierig ist, für ältere Kinder einen Kitaplatz zu finden. Sie führt weiter aus, dass 300 Kinder, die einen Anspruch auf einen Kitaplatz und einen Sprachförderbedarf haben, nicht in Kitas untergebracht werden können. Herr BzStR Liecke drückt hinsichtlich dieser Information seine Verwunderung aus. Gemeinsam mit der Abteilung Bildung, Schule, Kultur und Sport wurde die Anzahl der Kinder auf 27 Fälle reduziert, wovon aktuell lediglich einige wenige noch keinen Kitaplatz erhalten konnten. Hier sind die Kolleginnen und Kollegen des RSDs derzeit aktiv. Die Abteilung Jugend und Gesundheit arbeitet insbesondere hinsichtlich der in Rede stehenden Problematik eng mit der Abteilung Bildung, Schule, Kultur und Sport an Lösungen. Frau Vonnekold merkt in diesem Zusammenhang an, dass im Abgeordnetenhaus von Berlin am heutigen Sitzungstag die Änderung des Schulgesetzes beschlossen werden soll, wonach die Eltern unter Sanktionen verpflichtet werden, ihre Kinder an Sprachstandstests teilnehmen zu lassen. Dies macht ausschließlich Sinn, wenn dann auch entsprechende viele geeignete Betreuungsplätze in Kindertagesstätten vorgehalten werden. Herr Petzold sieht durch diese Änderung das Klima in den Kindertagesstätten gefährdet. Die Kitas werden durch den „Zwangskitabesuch“ seines Erachtens nach zu einer Institution, die Sanktionen anstoßen, was das Vertrauensverhältnis zwischen den Familien und den Kitas stört.

zu 5 **Mitteilungen der Verwaltung**

Herr Förster bittet Herrn BzStR Liecke um Mitteilungen der Verwaltung.

Deutscher Kinder- und Jugendhilfetag

Vom 3. bis 5. Juni 2014 wird der Deutsche Kinder- und Jugendhilfetag auf dem Messegelände Berlin zum 15. Mal seine Pforten öffnen.

Das Land Berlin wird im Zusammenspiel mit seinen zwölf Bezirken und Trägern der freien Kinder- und Jugendhilfe auf einer eigenen Aktionsfläche in Halle 1.2b die facettenreiche Landschaft der Berliner Kinder- und Jugendhilfe präsentieren.

Die 12 Berliner Jugendämter stellen die bezirkliche Kinder- und Jugendhilfe jeweils mit einer eigenständigen Präsentation vor.

Der **Fachkongress** des 15. DJHT versteht sich als Forum für den Austausch von Politik, Theorie und Praxis der Kinder- und Jugendhilfe. Durch unterschiedliche Veranstaltungen wie Vorträge, Projektpräsentationen oder Workshops setzt der Fachkongress vielfältige Impulse und fördert die kritische Auseinandersetzung mit aktuellen Themen und Herausforderungen der Kinder- und Jugendhilfe.

Die Veranstaltungen des Fachkongresses werden von der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ und ihren [Mitgliedsorganisationen](#) durchgeführt und stehen allen Interessierten offen.

HINWEIS: Es bedarf keiner Anmeldung für den Besuch der einzelnen Veranstaltungen des Fachkongress. Der Besuch ist kostenlos!

Auf der **Fachmesse** „Markt der Kinder- und Jugendhilfe“ werden sich zahlreiche Ausstellerinnen und Aussteller vorstellen. Träger der öffentlichen und freien Kinder- und Jugendhilfe werden sich mit ihren Ständen und Leistungen, Ideen und Projekte präsentieren.

Seit **Montag, den 10. März 2014** hat der freie Verkauf von Karten für den **Abend der Begegnung** am 4.6. ab 20 Uhr begonnen. Die Karten können über die Website www.jugendhilfetag.de bestellt werden.

Veranstaltungen mit Neuköllner Beteiligung:

- Projektpräsentation „Neukölln überwindet Distanzen“ – eine strukturelle Antwort auf das Phänomen Schuldistanz (Irina Neander Jug FS 13)
- Aktionsfläche: „comp@ss Mediapeers at work“ (Medienkompetenzzentren Lichtenberg, Pankow und Neukölln – Eva Lischke Jug FS 12, Steffi Winkler, Medien-AG)
- „Pflegekinderhilfe in Berlin – Vielfalt(en) und Gemeinsamkeiten“ (gemeinsame Präsentation der Berliner Bezirke, der Pflegekinderhilfeträger und der Senatsverwaltung)

Präsentationsstand

Am 8. März 2014 hat sich die Abteilung Jugend und Gesundheit zum ersten Mal mit ihrem Präsentationsstand vorgestellt. Im Rahmen der Ranzenparade in den Neukölln Arcaden konnten sich Bürgerinnen und Bürger über das umfangreiche Angebot der Abteilung informieren.

Kita- und Spielplatzsanierungsprogramm

Das Abgeordnetenhaus von Berlin hat ein Sonderprogramm zur Sanierung von Kitas und Spielplätzen beschlossen und dafür zum Doppelhaushalt 2014/2015 Mittel in Höhe von insgesamt 20 Mio. Euro, also 10 Mio. Euro pro Haushaltsjahr, eingestellt. Die Mittel werden den Bezirken im Rahmen der auftragsweisen Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt. Neukölln erhält sowohl im Haushaltsjahr 2014 als auch in 2015 jeweils einen Betrag in Höhe von ca. 872.000 Euro.

Herr BzStR Liecke verteilt an alle Anwesenden eine Zusammenstellung der Maßnahmen, die der Bezirk aus dem Programmteil Spielplatzsanierung 2014 plant.

Des Weiteren werden aus den in Rede stehenden Mitteln die Sanitäranlagen der Kita Hänselstraße saniert.

Im Anschluss an die Ausführungen von Herrn BzStR Liecke wird die Maßnahmenliste durch die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses zustimmend zur Kenntnis genommen.

Frau Blumenthal bittet um Mitteilungen, ob im Rahmen der Spielplatzkommission auch der Spielplatz im Park an der Blaschkoallee erörtert wurde. Dieser wird nach ihrem Kenntnisstand aufgrund der Gestaltung einiger Spielgeräte als kritisch betrachtet. Herr BzStR Liecke teilt an dieser Stelle mit, dass die Abstimmungen zu dieser Anlage in der Abteilung Bauen, Natur und Bürgerdienste laufen.

Nachträgliche Informationen

Im Nachgang zur vergangenen Sitzung wurden wie gewünscht Übersichten über die erweiterten Teilkosten in der Neuköllner Jugendarbeit und Familienförderung für 2013 als Tischvorlage verteilt (siehe Anlage 1).

Auf Wunsch werden in einer der nächsten Sitzungen die Projekte bzw. Maßnahmen, die unter der Überschrift „Prävention“ zusammengefasst werden können, dargestellt.

Frau Blumenthal bittet darüber hinaus hinsichtlich der Maßnahmen gemäß § 11 SGB VIII um detaillierte Zahlen. Sie hätte gern in eine der nächsten Sitzungen eine Übersicht darüber, wie viele Menschen unter 21 Jahren im Bezirk leben und wie viele Angebotsstunden auf den jungen Einwohner fallen.

Alt Buckow 17

Die Abteilung Jugend und Gesundheit hat jegliche Fachnutzung des Grundstücks/Gebäudes aufgegeben. Somit wird die Durchführung eines Interessenbekundungsverfahrens für die Nutzung dieses Standorts möglich.

Die Scheune wurde durch die eine Kraft der Einrichtung in Alt – Buckow in den Personalressourcen verstärkt.

Frau Blumenthal fragt, ob es im Vorfeld Gespräche mit freien Trägern hinsichtlich der konzeptionellen Umgestaltung des Angebotes gab. Herr BzStR Liecke teilt hierzu mit, dass vor Ort bekannter Maßen ein großer Sanierungsbedarf besteht und die Betriebskosten sehr hoch sind. Daher blieben für die Jugendarbeit in der Vergangenheit nur noch sehr wenig finanzielle Mittel übrig. Herr BzStR Liecke sieht jedoch, gerade in Hinblick auf die Bebauung der Buckower Felder, in dieser Region einen Bedarf an Angeboten für junge Menschen, was auch in die Planung der Aufstellung der Neuköllner Jugendarbeit einfließen wird. Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses erhalten zeitnah eine Ist- Standarddarstellung, die als Diskussionsgrundlage für weitere Planungen dient.

IBV Böhmisches Straße

Das Interessenbekundungsverfahren für die Übertragung der Kita in der Böhmisches Straße 39 an einen freien Träger ist abgeschlossen. Es gab 10 Interessenten. Ein Entscheidungsgremium, bestehend aus dem Jugendamtsdirektor, dem Leiter des zuständigen Fachbereiches, dem Jugendhilfeausschussvorsitzenden, der Fachsteuerung, und der Leiterin des Bereiches Finanzen und Controlling sowie dem Jugend- und Gesundheitsstadtrat kam zu der eindeutigen Entscheidung, dass diese Kita an das EJF übertragen werden soll.

Familienzentren

Im Doppelhaushalt 2014/2015 werden jährlich 440.000 Euro zusätzlich für Familienzentren zur Verfügung gestellt. Daraus ergibt sich eine Förderung von 6-8 weiteren Familienzentren. Dabei wird höchstens ein Familienzentrum zusätzlich pro Bezirk aus Landesmitteln gefördert. Neukölln erhält ein neues Familienzentrum in Rixdorf.

Es erfolgte ein öffentlicher Trägeraufruf durch die Servicestelle.

Zwei Kindertagesstätten haben sich für das Familienzentrum beworben. Ausgewählt wurde die Kita „Du und Ich“ der AWO. Der Ausschuss nimmt diese Entscheidung positiv zur Kenntnis.

Jugendberufsagentur

Frau Hascelik bittet um einen aktuellen Sachstand zur Einrichtung einer Jugendberufsagentur. Herr BzStR Liecke informiert darüber, dass es ein Schreiben der Senatsverwaltung gibt, in dem die Ziele und Ausrichtung festgehalten sind. Hinweise auf die Umsetzung gibt es jedoch noch nicht. Daher hat sich Herr BzStR Liecke dazu entschieden, sich am 6. Juni 2014 gemeinsam mit einem Vertreter der Schulaufsicht, des JobCenters Neukölln und zuständigen Kolleginnen des Jugendamtes einen persönlichen Eindruck vor Ort in Hamburg zu verschaffen, wie eine Umsetzung erfolgen kann. Er wird im Anschluss an diese Dienstreise im Jugendhilfeausschuss berichten. Frau Blumenthal weist in diesem Zusammenhang auf eine Veranstaltung am 3. April 2013 zu diesem Thema hin.

Produktkostenabweichung

Herr Drzyzga bittet um Mitteilung, ob im Jugendamt gravierende Produktkostenabweichungen zu verzeichnen sind, die ggf. in einer nicht öffentlichen Sitzung besprochen werden sollten. Frau Kronberg informiert die Anwesenden, dass auch das Jugendamt betroffen ist, und die Verwaltung hier an den Steuerungsdienst zugeliefert hat. Dieser fertigt hierzu seine Ergänzungen und Empfehlungen. Diese Thematik kann in der nächsten Sitzung behandelt werden.

Umstrukturierungen

Herr Posselt bittet um Mitteilung, ob es im Kitabereich größere Umstrukturierungen gab. Herr BzStR Liecke informiert, dass in den vergangenen Monaten in der Fachsteuerung eine Stelle

über einen längeren Zeitraum nicht besetzt war, so dass es möglicherweise vorübergehend zu veränderten Ansprechpartnern kommen konnte.

Trägerverträge

Auf Nachfrage von Frau Vonnekold teilt Frau Kronberg mit, dass bei 60% - 70% der Leistungsverträge die Mittel bereits ausgezahlt wurden. Ca. 5 Verträge sind derzeit noch offen. Die Kostenpläne sind jedoch vollständig geprüft und die Mengenabstimmung hat ebenfalls zu 100% stattgefunden.

Tagesordnung

Herr Drzyzga bittet zukünftig einen Tagesordnungspunkt „Trägerinformationen“ auf der Tagesordnung zu etablieren. Herr Förster wird dies in Ergänzung zu Mitteilungen der Kiez AG aufnehmen.

zu 6 Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses findet am 20. März 2014 statt. Eine gesonderte Einladung erfolgt.

Ende der Sitzung: 18.10 Uhr

Christopher Förster
Vorsitzender des Ausschusses

Heike Hentschel
Protokollführung